Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 357. Freitag, 23. Mai. 1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 23. Mai. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.21.			Not.v.21
Weizen fester			**Spiritus** matter		
Mai-Juni-	171 75	171 —	loco	49 70	50 20
September-Oktober	177 —	176 —	Mai-Juni	50 —	50 30
Roggen höher			Juni-Juli	50 10	50 50
Mai-Juni	146 50	145 50	Juli-August	50 90	51 20
Juni-Juli	146 —	145 25	August-September	51 40	51 80
September-Oktober	145 —	144 25	September-Oktober	50 50	50 80
Rüböl matt			**Hafer**		
per			Mai-Juni	139 —	138 50
Mai-Juni	55 20	55 50	Kündig für Roggen	200	50
September-Oktober	54 20	54 40	Kündig Spiritus	500000	20000

Ostpr. Südb. St. Act.	101 75	103 40	Ruff. Präm-Anl1866	134 90	135 30
Mainz-Ludwigsbf. „ „	109 30	109 60	„ 5% Anl. 1884	91 60	92 —
Marienbg. Mlawka „	73 80	74 —	Pos. Provinz.-B.-A.	119 75	119 75
Gotthardb. St. Act.	109 50	110 —	Landwirthschft. B. A.	— —	— —
Oestr. Silberrente	68 —	68 —	Posn. Spritfabr. B. A.	80 75	80 75
Ungar 5% Papierr.	74 25	74 25	Reichsbank B.-A.	146 90	147 —
do. 4% Goldrente	76 75	77 —	Deutsche Bank Akt.	150 25	152 50
Ruff.-Engl. Anl. 1877	96 25	96 25	DiskontoKommandit	201 90	205 75
„ „ 1880	76 10	76 40	Königs-Laurahütte	110 25	109 60
Ruff. 6% Goldrente	105 30	105 40	Dortmund. St.-Pr.	74 50	74 25
„ zw. Orient. Anl	59 —	59 30	Inowrazl. Steinsalz	61 50	62 50
„ Bod.-Kr. Pfd.	89 —	89 20			

Nachbörse: Franzosen 529 — Kredit 517 50 Lombarden 258 50

Galizier E.-A.	120 25	120 —	Russische Banknoten	206 90	207 —
Pr. konsol. 4% Anl.	103 10	103 20	Ruff. Engl. Anl. 1871	92 10	92 50
Posener Pfandbriefe	101 80	101 80	Poln. 5% Pfandbr.	63 —	63 —
Posener Rentenbriefe	101 60	101 70	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 50	55 60
Oester. Banknoten	167 50	167 60	Oester. Kredit-Akt.	520 —	528 —
Oester. Goldrente	85 25	85 60	Staatsbahn	529 —	530 50
1860er Loose	120 75	121 25	Lombarden	258 50	259 —
Italiener	95 90	96 —	**Fondst.** gedrückt		
Rum 6% Anl. 1880	104 30	104 30			

Stettin, den 23. Mai. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.21			Not.v.21.
Weizen fest			**Spiritus** ermattend		
Mai-Juni	177 50	178 —	loco	50 40	50 40
September-Oktober	181 —	181 —	Mai-Juni	50 30	50 40
Roggen fest			Juli-August	51 20	51 20
Mai-Juni	142 —	142 50	September-Oktober	50 70	51 —
September-Oktober	141 —	141 50	**Petroleum**		
Rüböl matt			loco	810 —	810 —
Mai-Juni	57 —	57 —	**Rübsen**		
September-Oktober	54 20	54 50			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 23. Mai 1884.

Gegenstand			schw. W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro	—	—	18	50	17	90	18	05
	niedrigster		—	—	18	30	17	50		
Roggen	höchster	100	—	—	14	40	13	70	13	90
	niedrigster		—	—	14	10	13	40		
Gerste	höchster	Kilo-	16	—	14	80	14	—	14	75
	niedrigster		15	60	14	40	13	70		
Hafer	höchster	gramm	—	—	15	50	14	70	14	92
	niedrigster		—	—	15	10	14	40		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.			höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Stroh	pro 100 Kilo							Bauchfleisch	pro 1 Kilo	1	20	1	—	1	10
Richt-		5	—	3	50	4	25	Schweinefl.		1	20	1	—	1	10
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Hammelfl.		1	20	1	—	1	10
Heu		5	25	3	75	4	50	Kalbfleisch		1	20	1	—	1	10
Erbsen		—	—	—	—	—	—	Speck		1	60	1	40	1	50
Linsen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	40	1	80	2	10
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Rind. Nierentalg		1	20	1	—	1	10
Kartoffeln		3	60	2	80	3	20	Eier pr. Schock		2	—	—	—	2	—
Rindfl. v. d. Keule pr. 1 Kil.		1	40	1	—	1	20								

Börse zu Posen.

Posen, 23. Mai. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekünd. — Centner. Kündigungspreis 141,50, per Mai 141 50, per Mai-Juni 141,50, per Juni-Juli 142, per Juli-August 142,50, per August-September 142,50, per September-Oktober 142.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt —,— Liter. Kündigungspreis 49, per Mai 49, per Juni 49,30, per Juli 49,90, per August 50,30, per September 50,30, per Oktober —. Loco ohne Faß 49.

Posen, 23. Mai. [Börsenbericht.]

Spiritus ruhig. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —, per Mai 49, per Juni 49,40, per Juli 49,90, per August 50,40 bez. Brief. Loco ohne Faß 49 bez.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 23. Mai.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen . . .	19 M. 30 Pf.	18 M. 30 Pf.	17 M. 60 Pf.
Roggen . . .	14 „ 50 „	14 „ 10 „	14 „ — „
Gerste . . .	16 „ — „	14 „ 80 „	14 „ 20 „
Hafer . . .	16 „ — „	15 „ — „	14 „ 50 „
Kartoffeln . .	4 „ — „	3 „ 60 „	— „ — „
Lupinen (gelbe)	9 „ 90 „	8 „ 40 „	— „ — „
„ (blaue)	8 „ 60 „	7 „ 40 „	— „ — „

Die Markt-Kommission.

Produkten-Börse.

Danzig, 21. Mai. [Getreide-Börse.] Wetter: kühl. Heftiger Sturm aus West.

Weizen loko war am heutigen Markte durch den Konsum für inländischen gefragter und mußten dafür auch festere Preise gezahlt werden. Transitwaare blieb dagegen vernachlässigt, 140 Tonnen sind im Ganzen gekauft und ist bezahlt für inländischen Sommer- 121/22 Pfd. 167 M., 126 Pfd. besetzt 172½ M., hellbunt 120 Pfd. 173 M., hochbunt 124, 524/125 Pfd. 18 , 126 Pfd. 183, 126/7 Pfd. 185 M., für russischen zum Transit ordinär krank besetzt mit Geruch, ohne Gewicht 109 Pfd., rothbunt 114/15 Pfd. 145 M. per Tonne. Termine Transit Juni-Juli 163½ M. Br. u. G., Juli-August 165½ M. B. u. G., Sept.-Okt. 168 M. bez. neue Usancen September-Oktober 174 M. B., 173 M. G. Regulirungspreis 165.

Roggen loko gefragter für den Konsum und fester, 100 Tonnen wurden gekauft und ist per 120 Pfd. bezahlt für inländischen 115/6 Pfd., 116/7 Pfd. 143 M., für polnischen 120 Pfd. verzollt 146 M., für polnischen zum Transit 127 Pfd. 138 M., für russischen zum Transit schmal aber 127 Pfd. 135 M. per Tonne. Termine Juni-Juli inländ. 147 M. Br., Transit 135 bez., Sept.-Oktober Transit 130½ M. bez. Regulirungspreis 146 M., unterpoln. 136 M., Transit 134 M. — Gerste loko fest und fast ohne Zufuhr. Verkauft ist russische zum Transit Futter- ohne Gewicht zu 118 M. per Tonne. — Heddrich loko stark besetzt mit 108 und 115 M., besserer mit 130 132 M. per Tonne bezahlt für russischen zum Transit. — Winterrübsen Termine Sept.-Okt. inländ. 258 M. Br., 256 M. Gd. — Spiritus loko 50 M. Br. 49,75 M. Gd. Regulirungspreis 49,75 M., August 52,50 M. Br.

Locales und Provinzielles.

Posen, 23. Mai

r. **Die Vernichtung von Rentenbriefen der Provinz Posen**, welche seit der letzten, am 8. November 1883 bereits bewirkten Vernichtung bis zum 5. d. M. präsentirt worden sind, fand am 15. d. M. nach Vorschift der §§ 46 und 47 des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 im Amtslokale der königl. Rentenbank zu Posen statt. Es waren dies folgende Rentenbriefe: 1) gekündigt zum 1. Oktober 1883: 15 Stück zu 1000 Thlr., 6 Stück zu 500 Thlr., 12 Stück zu 100 Thlr., 26 Stück zu 25 Thlr.; 2) gekündigt zum 1. April 1884: 73 Stück zu 1000 Thlr., 22 Stück zu 500 Thlr., 66 Stück zu 100 Thlr., 44 Stück zu 25 Thlr., im Ganzen 264 Stück. Zur Vernichtung dieser Papiere waren als Abgeordnete der Provinzial-Vertretung Rittergutsbesitzer Hoffmeyer und Gastwirth Koszewski, als Notar Justizrath Mehring erschienen. Die oben bezeichneten Dokumente wurden vorschriftsmäßig im Beisein der drei genannten Herren, sowie der Herren Seligo, Reiman und Peschel durch Feuer vernichtet.

r. **In der Breitenstraße** entstand am 21. d. M. Abends dadurch ein Auflauf, daß ein betrunkener Arbeiter den Pferden einer um die Ecke der Gr. Gerberstraße biegenden Droschke ohne jede Veranlassung in die Zügel fiel, worauf der Droschkenkutscher mit der Peitsche auf den Arbeiter hieb. Durch einen Schutzmann wurde schließlich die Ruhe hergestellt.

r. **Eine Schlägerei** entstand gestern Abend gegen 10 Uhr auf der Dammstraße in der Nähe des rothen Thurms zwischen Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr, die in einem Etablissement auf dem

Städtchen ein Fest gefeiert hatten, und Soldaten; letztere machten dabei von ihren Seitengewehren Gebrauch, so daß ein Feuerwehrmann durch zwei Säbelhiebe am Kopf und ein Schornsteinfeger im Gesichte verletzt wurden.

r. **Diebstähle.** Am 21. d. M. Vormittags wurde eine Schlosserfrau aus Jerzyce verhaftet, welche 42 Pfund Kupfer einem Händler in der Büttelstraße zum Kauf anbot und sich über den redlichen Erwerb nicht auszuweisen vermochte. — Verhaftet wurde gestern Vormittag ein obdachloser Arbeiter, welcher auf dem Alten Markte von einem unbeaufsichtigten Wagen zwei Pferdedecken im Werthe von 15 M. gestohlen hatte und dieselben in der Krämerstraße für 1 M. zum Kaufe anbot. — Verhaftet wurde eine Arbeiterfrau, welche am 21. d. M in einer Wohnung am Alten Markt verschiedene Gegenstände unter Anwendung eines Nachschlüssels gestohlen hat Die Gegenstände sind ihr abgenommen worden. — Einer Friseurin auf der St. Martinsstraße wurden gestern Abends aus unverschlossener Stube ein Trauring, gez. C. B. 1871, ein anderer großer Ring, ein doppeltreifiger Ring, ein Paar neusilberne Leuchter, ein Thermometer aus Krystallglas und ein dunkler Haarzopf gestohlen.

Vermischtes.

* **Bei dem Unglücksfall auf der Oberspree** (s. Nr. 350 der „Pos. Ztg.") sind glücklicher Weise nicht fünf, sondern nur eine Person ertrunken. Ueber den Unfall selbst verlauten nach der Darstellung eines der Geretteten folgende Details: Das zum Kentern gebrachte Boot war mit zwei jungen Damen und fünf Herren besetzt und stand im Begriff, wegen des aufziehenden Unwettes nach dem Bootshause zu fahren. Neben anderen Fahrzeugen kam den Ruderern ein mit einem großen Segel ausgerüstetes großes Fahrzeug entgegen, welches durch einen starken Wind getrieben, plötzlich von seinem Kurs ablenkte und direkt mit solcher Gewalt auf das Boot fuhr, daß dieses kenterte und seine Insassen ins Wasser fielen. Zwei der Herren hatten Geistesgegenwart genug, den Bord des großen Kahnes zu ergreifen, denselben zu erklettern und retteten nun mit Hilfe der Schiffer die beiden Damen und einen der Herren. Der vierte Herr, ein Versicherungs-Inspektor, suchte während der Zeit, immer schwimmend, den mit den Wellen kämpfenden fünften Herrn zu erfassen, als die hohen Wellen, welche ein vorbeigefahrener Dampfer verursachte, diesen weitertrieben und er untersank. Der bis zum Tode erschöpfte Versicherungs-Inspektor wurde nahezu bewußtlos aus dem nassen Element gezogen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **London**, 22. Mai, Abends. Bankausweis.

Totalreserve	15,361,000	Zun.	286,000	Pfd.	Sterl.
Notenumlauf	25,424,000	Abn.	205,000	„	„
Baarvorrath	25,034,000	Zun.	80,000	„	„
Portefeuille	21,529,000	Zun.	182,000	„	„
Guth. der Priv.	23,453,000	Abn.	185,000	„	„
do. des Staats	8,236,000	Zun.	630,000	„	„
Notenreserve	14,356,000	Zun.	281,000	„	„
Regierungssicherheit	12,640,000		unverändert		

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: 48¼ Proz. gegen 48 Proz. in voriger Woche.

Clearinghouse-Umsatz 147 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 50 Mill.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Sonnabend, den 24. Mai.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung".)

Ruhiges, trockenes, meist heiteres Wetter mit hoher Tagestemperatur.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 23. Mai. Dem Vernehmen nach ist Hentsch in das Zuchthaus zu Halle abgeführt. Kraszewski, für welchen die Festung Magdeburg oder Glatz bestimmt gewesen ist, hat durch seinen Vertheidiger Saul nachgesucht, ihm die Festung Königstein anzuweisen, welches durch seine Höhenlage seiner Gesundheit besser zusage. Kraszewski ist aus dem Hotel vorläufig in das Leipziger Gefängniß untergebracht.

London, 23. Mai. [Unterhaus.] Die Regierung beantragte einen Kredit von $3\frac{1}{2}$ Millionen auf Rechnung des Ausgabebudgets. Worms gegenüber, welcher besorgte, die Interessen Englands könnten durch die Konferenz geschädigt werden, wies Gladstone den Gedanken an die Wiederherstellung einer zweifachen Kontrolle in Egypten zurück; die Regierung werde ein Arrangement nicht erneuern, welches so verhängnißvolle Resultate gehabt habe. Lowther gegenüber erklärte Gladstone, es wäre ein Mangel an Höflichkeit, wollte die Regierung andeuten, die Mächte könnten über die ursprüngliche Basis der Konferenz hinausgehen.

Rom, 23. Mai. Im Senate erklärte Mancini, die Regierung sei bestrebt, mit allen Mächten die bestehenden herzlichen Beziehungen zu verbessern; die werthvollen Bande, welche Italien mit einigen derselben verknüpften, seien zur vollständigen Sicherheit, als Garantie der Wohlthaten des Friedens für Europa nothwendig, allen Mächten nützlich und keiner bedrohlich. Das Ministerium sei entschlossen, die Ordnung im Innern kräftig aufrecht zu halten und jeden unüberlegten Angriff und jede aufrührerische Kundgebung gegen die italienischen Institutionen zu verhüten.

Rom, 23. Mai. [Senat.] Betreffs der Propaganda bestätigte Mancini die Erklärungen in der Kammer. Ein Spezialgesetz für die Propaganda sei überflüssig, nach den vergeblichen Versuchen des Vatikans, eine diplomatische Intervention der Mächte zu provoziren, auch inopportun. Indeß habe der Artikel 18 des Garantiegesetzes die Regelung der kirchlichen juristischen Körperschaften vorbehalten; man werde erwägen, ob einzelne dieser Körperschaften wegen ihrer Naturzwecke etwa einer größeren Freiheit bei der Verwaltung des Eigenthums bedürfen. Er gedenke einen bezüglichen Gesetzentwurf in der nächsten Session vorlegen zu können. Da die Propaganda übrigens ein sehr wohlthätiges Institut sei, so hoffe er Gelegenheit zu finden, der Propaganda die Gewogenheit und den Schutz der Regierung zu bezeugen.

Angekommene Fremde.

Posen, 23. Mai.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Petersen aus Witakowice, Dudy aus Sartschin, von Nathusius aus Ludom, Rollin aus Elsenau, Lieutenant Matthes aus Kuczkow, Rittmeister v. Mollard aus Góra, v. Unruh nebst Frau aus Lagiewnik, v. Falkenhayn nebst Familie aus Wronczyn, Frl. v. Treskow aus Karlowitz, Graßmann nebst Frau aus Koninko, Bandelow aus Tuchorze, Lehmann aus Goconowo, Frau Geh. Räthin Zelasko aus Kowanowko, Oberamtmann Feblan nebst Familie aus Kazmierz, Landräthe v. Scheele aus Kempen, v. Rheinbaben aus Fraustadt und Rittmeister v. Putkammer aus Mogilno, Domänen-Pächter Sarazin nebst Familie aus Krerowo, die Lieutenants v. Unruh aus Polkwitz, v. Lieres u Wilkenau a Breslau, Weinschenk aus Preußen, Benn aus Militsch, Döring nebst Frau aus Lissa, von Schöning nebst Frau aus Lissa, von Kessel nebst Frau aus Breslau, v. Reiche aus Schrimm, v. Ribbeck und v. Koß aus Lissa, v. Tepper-Laski aus Berlin, die Rittmeister Graf Schack v. Wittenau, Endell nebst Frau und Schulz v. Dratzig aus Lissa, die Premier-Lieutenants v. Köller aus Berlin, v. Kramsta aus Militsch, Beelitz und Hoffmann aus Lissa, die Lieutenants der Reserve Pitschke aus Klöden, v. Müllern aus Sosnow und Weinschenk aus Preußen, die Majors v. Blücher und v. Wickede aus Militsch, Sekretär Kabath aus Breslau, Vize-Wachtmeister v. Hansemann aus Lissa, die Kaufleute Löwenhein nebst Frau, Hawlitschka, Schlamm und Hörder aus Berlin, Ebeling aus Leipzig, Oppenhanner aus Krefeld, Asch aus Dresden, Aus aus Stettin, Dönneweg aus Altona.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Kgl. Landrath v. Nathusius aus Obornik, Rittmeister Brzostowicz aus Sosnowicz, Prem.-Lieutenant Schmige und Lieutenant Graf Rothkirch aus Lüben, k. Kammerjunker Graf Rothkirch aus Schlesien, Rentier Lieut. Kitzmann aus Gnesen, Vers.-Insp. Walther aus Breslau, Distriktskommissarius Fischer aus Duschnik, die Administratoren Zühlsdorf aus Gosciejewo und Kirchstein aus Budiszewo, Referendar Mosens aus Berlin, Frl. Klug aus Mrowino, die Rittergutsbesitzer Sachs aus Breslau, Lieutenant Klug nebst Frau aus Röhrfelde, v. Poncet aus Kruchowo, Schwanke aus Karsewo, Frau Voge aus Ostrowo, die Kaufleute Kühn aus Dortmund, Wachter, Hoffmann, Stern, Schütze und Bermann aus Berlin, Carlowo aus Brieg, du Bois aus Frankfurt a/M., Ackenhausen aus Düren, Becker und Theyson aus Plauen, Zehnter aus Köln, Matz aus Bordeaux, Müller aus Dresden und Brandes aus Leipzig.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Lösche aus Köln, Kuczynski aus Oppeln, Merkel aus Hirschstein, Miehle aus Gnesen, Caffier aus Leipzig, Reißner aus Schrimm, Fabrikant Steinke aus Guben, Gutsbesitzer Weber aus Annenhof, Kommissionär Guttmann aus Berlin, Brauereibesitzer Morzynski nebst Frau aus Neutomischel, Vers.-Inspektor Krysztewski aus Bromberg, Prediger Renovanz aus Schweidnitz, Hauslehrer Dobranski aus Galizien, Frau Eichler aus Schweidnitz, Rentier Jestonek aus Buk.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 20.—21. Mai, Mittags 12 Uhr.

Emil Krüger, I. 7749, Feldsteine, Fuchsschwanz-Kurzebrack. Herm. Schmidt. XIII. 1992, Steinkohlentheer ꝛc., Erkner-Bromberg. Heinr. Gatzke, IV. 548, Mauersteine, Bromberg-Nakel. Adolf Rausch, XIII. 2932, Soda, Montwy-Königsberg i. P. Ferd. Luithardt Ottensen Nr. 144, Töpfergeschirr, Finkenheerd-Königsberg i. P. Josef Grabowski, IV. 655, leer, Schwetz-Fuchsschwanz. Ferd. Jahn, III. 497, leer, Schwetz-Fuchsschwanz.

Holzflößerei.

An der 2. Schleuse. Von der Weichsel: Touren Nr. 41 und 42 C. Groch-Bromberg für Fischer-Posen sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust: Von der Oberbrahe: Tour Nr. 18, A. Jädeke Gottschim-Leue und Co.-Spandau.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	22. Mai	Morgens	1 72	Meter.
„	„ 23.	„	Morgens	1 62	„
„	„ 23	„	Mittags	1,60	„

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. (Emil Röstel) in Posen